

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 18 (1958)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Die französischen Arbeitstagungen für Filmkultur im Sommer 1958

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«Hier wird — natürlich anders als in der Kirche — aber hier wird auch verkündigt! Wahrscheinlich werden die 90 %, die die Kirche üblicherweise nicht erreicht, durch den Film wieder einmal mit der religiösen Wirklichkeit konfrontiert.

Es ist unmöglich, auf Einzelheiten einzutreten, aber anerkennend sei hervorgehoben, daß Hollywood durch die Bibel mitgeformt worden ist. In diesem Film wird klar gezeigt, daß das Leben mit Gott nicht einfach ist, daß es niemals darum gehen kann, daß persönliche egoistische Wünsche in Erfüllung gehen. Ein Leben mit Gott bedeutet Arbeit, Schweiß, Schande, Verkenntung — und Friede, der höher ist als alle Vernunft.

Und mit derselben Klarheit wird dem modernen Menschen eingeprägt, daß die Wege Gottes in unsern Augen oft Umwege sind. Gott befreit sein Volk nicht dadurch, daß Mose der Nachfolger Pharaos wird, was im Bereich der Möglichkeit gelegen hätte. Nein, Gott befreit sein Volk auf seine Weise, durch seinen starken Arm. Das ist vielleicht die packendste Szene im ganzen Film; das Passah-Mahl in der Hütte des Sklaven und dazu die Worte des 91. Psalms.»

Vielleicht malt sich R. L. die Wirkung dieser Konfrontation mit der «religiösen Wirklichkeit» etwas zu optimistisch aus. Die Echos, die wir aus verschiedenen Besucherkreisen bisher vernahmen, bestätigen uns eher, was wir in der letzten Nummer schrieben und hier als Schlußfeststellung wiederholen möchten:

«Immerhin können wir den in untadeliger Gesinnung geschaffenen Film, wenn auch nicht als eigentlich religiöses Werk, so doch als anregende und interessante Darstellung des Lebens von Moses und auch als Unterhaltung mit religiösem Hintergrund empfehlen.»

## Die französischen Arbeitstagungen für Filmkultur im Sommer 1958

### Rencontres culturelles cinématographiques

Wir haben seinerzeit («Filmlberater» Nr. 13, 1957) über die «Rencontres culturelles cinématographiques internationales 1957» in Montanay berichtet. Es handelt sich bei diesen dreitägigen Veranstaltungen um Hochschulkurse über Filmfragen, die sich jedes Jahr ein besonderes Thema vornehmen. Sie wollen den an Filmkultur Interessierten und für ihre Ausbreitung Verantwortlichen Gelegenheit zu persönlicher Fortbildung bieten. In den vergangenen Jahren haben Lehrkräfte aus dem Laien- und Ordensstand, Männer und Frauen der katholischen Organisationen daran teilgenommen. Das wachsende Interesse veranlaßte den Organisator, das «Centre culturel du Cinéma et de la Télévision de Lyon» unter der Leitung von Abbé Chassagne, für dieses Jahr gleich drei parallele Kurse vorzusehen. Wir machen unsere Leser auf diese äußerst lohnenswerten Tagungen aufmerksam und bringen Ihnen nachstehend das Programm zur Kenntnis:

**Ort und Zeit:** Montanay    les 12—13 et 14 juillet 1958  
Angers            les 19—20 et 21 juillet 1958  
Paris             les 25 et 26 octobre 1958

**Thema:** (in Fortsetzung der letztjährigen Arbeit)  
«Le cinéma américain»  
Die Aspekte der Betrachtung sind: «Mythos» und «Gesellschaft»  
im amerikanischen Film.

- 1. Tag:** Vormittag: **Mythes** — Projection du film «La dame de Shanghai» d'Orson Welles  
Nachmittag: **Société** — Projection du film «Scarface» d'Howard Hawks
- 2. Tag:** Vormittag: **Mythes** — Projection du film «L'extravagant M. Deeds» de Frank Capra  
Nachmittag: **Société** — Projection du film «Une plage au soleil» de Georges Stevens
- 3. Tag:** Vormittag: **Mythes** — Projection du film «Sabrina» de Billy Wilder  
Nachmittag: **Société** — Projection du Film «Le jour ou la terre s'arrêta» de Robert Wise
- Die Leiter:** für Montanay: Monsieur Henri Agel et l'Abbé Chassagne  
für Angers: Monsieur Henri Lemaitre et l'Abbé Chassagne  
für Paris: Messieurs Henri Agel et Henri Lemaitre et l'Abbé Chassagne

Über den Geist dieser Tage äußert sich das «Bulletin de liaison des amis des rencontres» folgendermaßen:

«L'esprit des rencontres sera religieusement conservé dans les nouvelles manifestations d'Angers et de Paris. On retrouvera ce souci d'isolement et de travail en commun. Dans chacun de nos trois centres, les repas seront pris en commun, la Messe communautaire du dimanche sera assurée sous la présidence de Son Excellence Monseigneur Ancel pour Montanay, de Son Excellence Monseigneur Chapouille pour Angers et, probablement, de Son Excellence Monseigneur Villot pour Paris.

Le programme des Rencontres sera également le même pour les trois centres.»

- Anmeldung:** Sie ist möglich ab 1. April an folgende Adresse: «Centre culturel catholique, 27, rue Puits-Gaillot, Lyon I.»  
Zur Orientierung sei bemerkt: Letztes Jahr betrugen die Kosten für die drei Tage 4000 FFrs. für die vollständige Pension — Mahlzeiten und Unterkunft.

### Les camps culturels d'été de Provence

Letztes Jahr wurde in St. Auban (Alpes Maritimes) zum erstenmal der Versuch unternommen, nach Art der Volkshochschule eine Arbeitstagung mit weniger intellektuellen als unmittelbar praktischen Zielsetzungen durchzuführen. Der Erfolg ermutigte das Centre Culturel, diesen Versuch zu wiederholen. So wird denn vom 5.—10. September dieses Jahres in der Institution St. Paul bei Cannes ein neuer Kurs durchgeführt, der außer vom Film auch von der Television und von der Schallplattenmusik handeln wird. Hier die großen Linien des Programms:

- Cinéma:** Quelques grands réalisateurs: René Clair, Robert Bresson, Jacques Tati, Vittorio de Sica, Charlie Chaplin.
- Télévision:** Son rôle comme instrument de culture — Les conséquences de l'avènement de ce phénomène social.
- Disques:** Etude du disque religieux: Père Duval, Père Cocagnac  
Etude de Charles Trenet  
Etude de Georges Brassens

Die Anmeldung erfolgt ab 1. Mai an die gleiche Adresse wie für die «Rencontres Culturelles cinématographiques». Auch diese Tagung ist Personen beiderlei Geschlechtes zugänglich. Die Einladung betont, daß auch für die Unterkunft von Ordensleuten vorgesorgt ist.